



Mitgliederzeitung der SP Kanton Thurgau, 106 Januar 2010

## UNSERE SCHULE BLEIBT IM DORF.

**NEIN** zu Millionen für Privatschulen  
am 7. März 2010  
[www.schule-im-dorf.ch](http://www.schule-im-dorf.ch)

### Eine starke Volksschule für alle

Die SP Thurgau kämpft gegen die Privatschul-Initiative «Freie Schulwahl für alle», die am 3. April 2009 von der «Elternlobby Schweiz» eingereicht und am 4. November 2009 vom Grossen Rat mit 113:10 Stimmen abgelehnt wurde – ein Resultat, das eine deutliche Sprache spricht. Nun stimmen wir Thurgauerinnen und Thurgauer am 7. März über diese Initiative ab. Sonja Wiesmann, Kantonsrätin

Die Initiative enthält zwei Forderungen, die in der Thurgauer Verfassung verankert werden sollen:

1. Die Erziehungsberechtigten können zwischen den einzelnen öffentlichen und den privaten Schulen wählen.
2. Der Unterricht an privaten Schulen in der Schweiz wird für Kantonseinwohner durch die staatlichen Schulträger entsprechend den Durchschnittskosten der staatlichen Schulen finanziert, sofern der Zugang ohne ethnische, religiöse und finanzielle Einschränkung gewährleistet ist.

#### Keine Millionen für Privatschulen

Ein überparteiliches Komitee mit dem Namen «Nein zu Millionen für Privatschulen», gegründet am 26. November, kämpft gegen die Initiative. Die SP Thurgau ist in diesem Komitee durch die Kantonsrätinnen Susanne Oberholzer (Frauenfeld) und die Schreibende prominent vertreten. Die vorbereitende

Kommission wurde durch Susanne Oberholzer erfolgreich präsidiert. Das Abstimmungskomitee wird nun von mir präsidiert. Wir SP-Kantonsrätinnen kämpfen an vorderster Front mit, dass das Thurgauer Volk sagt.

#### Kein Zweiklassensystem

Wir wollen kein Zweiklassensystem für Schulkinder. Privatschulen werden vor allem von Kindern bildungsnaher und vermögender Familien besucht. Die Erfahrung zeigt, dass diese Eltern sich eher den Zusatzaufwand für Privatschulen in Form von längeren Schulwegen, besonderen Unterkünften oder ergänzenden Angeboten leisten können. Die freie Schulwahl bedroht die Chancengleichheit und führt zur sozialen Entmischung!

#### Eine starke Volksschule für alle

Kanton und Gemeinden müssten die zusätzlichen Kosten für den Besuch von Privatschulen,

notabene in der ganzen Schweiz, abgelten. Die Folgen wären entweder höhere Bildungsausgaben in Millionenhöhe oder bedeutende finanzielle Einbussen bei den öffentlichen Schulen. Die freie Schulwahl entzieht der öffentlichen Schule die Mittel, die sie braucht, um die Qualität in allen Schulen zu stärken und die Bildungschancen für alle zu erhöhen. Sparmassnahmen im Unterricht und auf Kosten der Kinder sind nicht akzeptabel. Für eine freie Schulwahl einiger weniger darf nicht die Mehrheit der Kinder in den öffentlichen Schulen büssen!

Die öffentliche, konfessionell und politisch neutrale sowie unentgeltliche Volksschule ist seit über 175 Jahren eine Erfolgsgeschichte im Kanton Thurgau. Wenn immer mehr private Schulen mit ihren sozialen, kulturellen oder religiösen Eigenheiten aufkommen, immer mehr Sonderwünsche von Eltern erfüllt werden, zerbröckelt das öffentliche Schulwesen. Der gesellschaftliche Zusammenhang wird gefährdet, die Solidarität geht verloren.

Für uns von der SP Thurgau ist das nicht akzeptabel! Aus diesem Grund bitte ich Dich, ebenfalls ein Nein in die Urne zu legen am 7. März!

#### Auf in ein erfolgreiches SP-Jahr 2010

Die SP Thurgau ist linksrum ins neue Jahr gestartet: «Linksrum» ist das Ergebnis der Arbeit der Strategiegruppe und wird künftig vier Mal jährlich elektronisch erscheinen. Ausgewählte Teile



erscheinen an dieser Stelle im «links» auch gedruckt – heute zum ersten Mal.

«Linksrum» ist gleichzeitig konstant und

neu. Konstant, weil die Rubriken der elektronischen Ausgabe immer dieselben sein werden. Stets neu, weil es immer Neues zu entdecken gibt. Ein Mitglied, eine Sektion, einen Vorstoss aus der SP-Fraktion, Betrachtungen aus der linken Ecke und natürlich eine «zugespitzte» Meinung. Wenn «Linksrum» Dich am 1. Januar per E-Mail nicht erreicht hat, dies aber in Zukunft soll, dann abonniere unsere Mitgliederinformation auf [www.linksrum.ch](http://www.linksrum.ch).

Auf diesen zwei Seiten findest Du neben diesem «Zugespitzt» das Porträt der Sektion Diessenhofen aus dem ersten «Linksrum». Ausserdem präsentieren wir Dir die aktuellen Termine der SP Thurgau und unsere Initiative zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung. Zudem liest Du den Text zur Abstimmung über die freie Schulwahl von Sonja Wiesmann bereits hier. Per Mail wird er erst im Februar verschickt. Wir freuen uns darauf, 2010 linksrum mit Dir unterwegs zu sein!

Susanne Oberholzer  
Vizepräsidentin SP Thurgau  
Präsidentin Strategiegruppe

#### Linksrum

Die neue Mitgliederinformation der SP Thurgau. Infos und Anmeldungen auf [www.linksrum.ch](http://www.linksrum.ch)

EINE SEKTION STELLT SICH VOR

# SP Diessenhofen

Die SP Diessenhofen, am äussersten Rand des Kantons tätig, ist etwas Besonderes! Ob es am ehemaligen, langjährigen Präsidenten Ruedi Dubach, am engagierten Vorstand, an den aktiven Mitgliedern oder am vielseitigen Jahresprogramm liegt? Jedenfalls gehören Eigenständigkeit, Diskussionsfreude und Offenheit zu unserer Sektion wie der Rhein und die Feste! Wie der Spaghetti-Plausch im Januar, mit dem wir traditionell «Rot ins neue Jahr» starten, oder die jährliche Dschungelfahrt.

Dieser Marsch rheinaufwärts – zum «Dschungel» eben –, die Brötlete und die anschliessende

Fahrt mit den Pontonieren zurück nach Diessenhofen, sind so wenig aus dem Jahresprogramm wegzudenken wie der Herbstausflug mit Kultur, anschliessendem Essen und lebhaften Gesprächen.

## Namhafte Referenten

An den Parteiversammlungen – vier bis fünf pro Jahr – können wir

**Eigenständigkeit, Offenheit und Diskussionsfreude gehören zu unserer Sektion wie der Rhein und die Feste!**

immer wieder namhafte Referenten begrüssen: Hans-Jürg Fehr (zum Freizügigkeitsabkommen)

oder unseren SP-Regierungsrat Claudius Graf-Schelling (zur Bezirks-Reorganisation), wobei dies nur zwei Beispiele von vielen sind. Aber auch die Zusammenarbeit mit anderen Parteien ist durchaus kein Tabu, wenn es denn der Sache dient. So hat die SP Diessenhofen einen grossen Erfolg verbuchen können, als es im Februar 2009 darum ging, bei der Schulpräsidenten-Wahl den amtierenden durch einen fähigen und integren Präsidenten zu ersetzen. Ein Coup, der nur durch den Zusammenschluss mehrerer Parteien gelungen ist.

«Vo nüt chunt nüt» gilt natürlich auch für die SP Diessenhofen! Die Vorstandsarbeit nimmt einen wichtigen Platz ein und durch unsere Vertreter im Kantons- und

im Stadtrat sind wir immer auf dem neusten Stand. Das wissen auch unsere rund 60 Mitglieder zu schätzen, und so ist der durchschnittliche Besuch an Parteianlässen meist sehr erfreulich. Alles paletti also? Nun, drei Wünsche hätte ich noch an die gute Fee: Ich würde um einen regen Zulauf junger Mitglieder bitten und um eine noch breitere aktive Basis. Aber vor allem würde ich darum bitten, dass unsere Sektion auch weiterhin so lebendig bleibt wie bisher.



**Evi Schaad-Guhl**  
Präsidentin  
SP Diessenhofen



SP

Sozialdemokratische Partei  
Sektion Diessenhofen

## UNTERSCHREIBEN

### Kantonale Volksinitiative «Abschaffung der Pauschalbesteuerung»

1600 von 4000 nötigen Unterschriften sind gesammelt, die restlichen müssen wir bis Ende März beisammen haben. Am 20. Februar und am 20. März sammelt die SP Thurgau im ganzen Kanton Unterschriften. Wer dabei mithelfen will, meldet sich bei seiner Sektion. Bogen für Sammelaktionen gibt es auf [www.spthurgau.ch](http://www.spthurgau.ch). Bitte schickt volle und halb volle Bogen möglichst schnell an uns zurück.

## AGENDA

Dienstag, 9. Februar

### Parteitag SP Thurgau mit Parolenfassung

19.30 Uhr, Restaurant Trauben,  
Weinfeldern

Samstag, 20. Februar und 20. März

### Kantonale Sammeltage für die Volksinitiative «Abschaffung der Pauschalbesteuerung»